

KOMMUNALE COOPETITION

WIE KONSOLIDIERUNG

DIE KOMMUNALE EIGENSTÄNDIGKEIT

STÄRKT

8. Juli 2025

Strategiewerkstatt

Aachen

STATUS QUO IN NRW

Heterogene Strukturen und Prozesse

- Individualisierung, auch wenn kein Mehrwert entsteht
- starke Beharrungskräfte

Heterogene kommunale IT-Landschaft in NRW

- 28 kommunale IT-Dienstleister plus Einheiten in den Kommunen
- eine Vielzahl an unterschiedlichen Fachverfahren

Erschwert eine kommunale Coopetition erheblich!

KOMMUNALE COOPETITION

Kommunale Coopetition: Zusammenarbeit und Eigenständigkeit



Mehr Effizienz und Effektivität in der Öffentlichen Verwaltung
durch die Realisierung von Synergie- und Skaleneffekten!



Bewahrung der kommunalen Eigenständigkeit
durch die Sicherstellung von kommunaler Handlungsfähigkeit!



Verwirklichung von Innovationen
durch externe Impulse und Nutzen freier Kapazitäten!



Starke und gemeinsame Stimme gegenüber Land und Bund und
zentrale Schnittstelle zu den Vorgaben von Land und Bund!

EINE GELUNGENE COOPETITION BRAUCHT

- GEMEINSAMES TUN
- KOOPERATION
- KONZENTRATION
- STANDARDISIERUNG

Der KDN ist bereits heute die Plattform für Kooperation, Konzentration, Standardisierung und - GEMEINSAMES TUN!

Beschaffung

- zentrale Bündelung der IT-Bedarfe in NRW
- zentrale Beschaffung inkl. Vergabe
- zentrales Lieferantenmanagement

- » mehr Marktmacht und bessere Konditionen
- » einfacher Prozess und weniger Aufwand

Leistungsaustausch

- aktive Bereitstellungen von Produkten und Dienstleistungen zwischen Mitgliedern des KDN
- 2023 mit einem Volumen von EUR 24 Mio, 2024 von EUR 26 Mio, Tendenz kontinuierlich steigend

- » ideale Grundlage für weitere Konsolidierung

Arbeitskreise

- enge Zusammenarbeit zu spezifischen Themen – etwa, um Handlungsempfehlungen zu formulieren
- Gemeinsame Entwicklung von Innovationen

- » konkrete Ergebnisse wie die UDP.NRW oder eine gemeinsame KI-Infrastruktur

„Kienbaum-Studie“ von 2023 | Kommunale Spitzenverbände (KSV)

- Empfehlung die kommunale IT-Landschaft zu 1 Full-Service IT-DL zu konsolidieren
- eher abstrakt als konkret

Gemeinsamens Positionspapier von 2024 | KSV und KDN

- Konkretisierung der „Kienbaum-Studie“ mit Zielbildern und Transformationswegen
- Empfehlung, zentrale IT-Organisation in NRW für übergeordnete Aufgaben zu gründen

Rechtsgutachten und Organisationsgutachten in 2025 | KSV und KDN



ORGANISATIONGUTACHTEN

Ziel war,

- ein konsistentes Marktmodell für die gesamte IT-Landschaft in NRW,
- ein tragfähiges Zielbild für eine zentrale IT-Organisation,
- eine performantes und flexibles Zielmodell für eine zentrale IT-Organisation und
- einen Umsetzungsplan

zu entwickeln.

Die zentralen Ergebnisse sind

- ein Marktmodell zur gesamten kommunalen IT-Landschaft in NRW,
- ein Zielbild zur Verortung der zentralen kommunalen IT-Organisation und
- ein Zielmodell für den Aufbau der zentralen IT-Organisation.

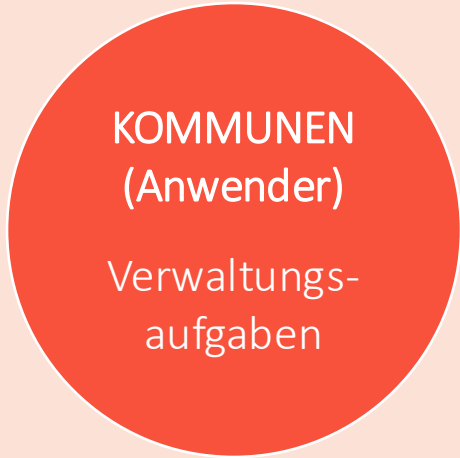
WICHTIG

Wie mit den Ergebnissen verfahren wird,

ist Gegenstand eines nachfolgenden Entscheidungsprozesses!

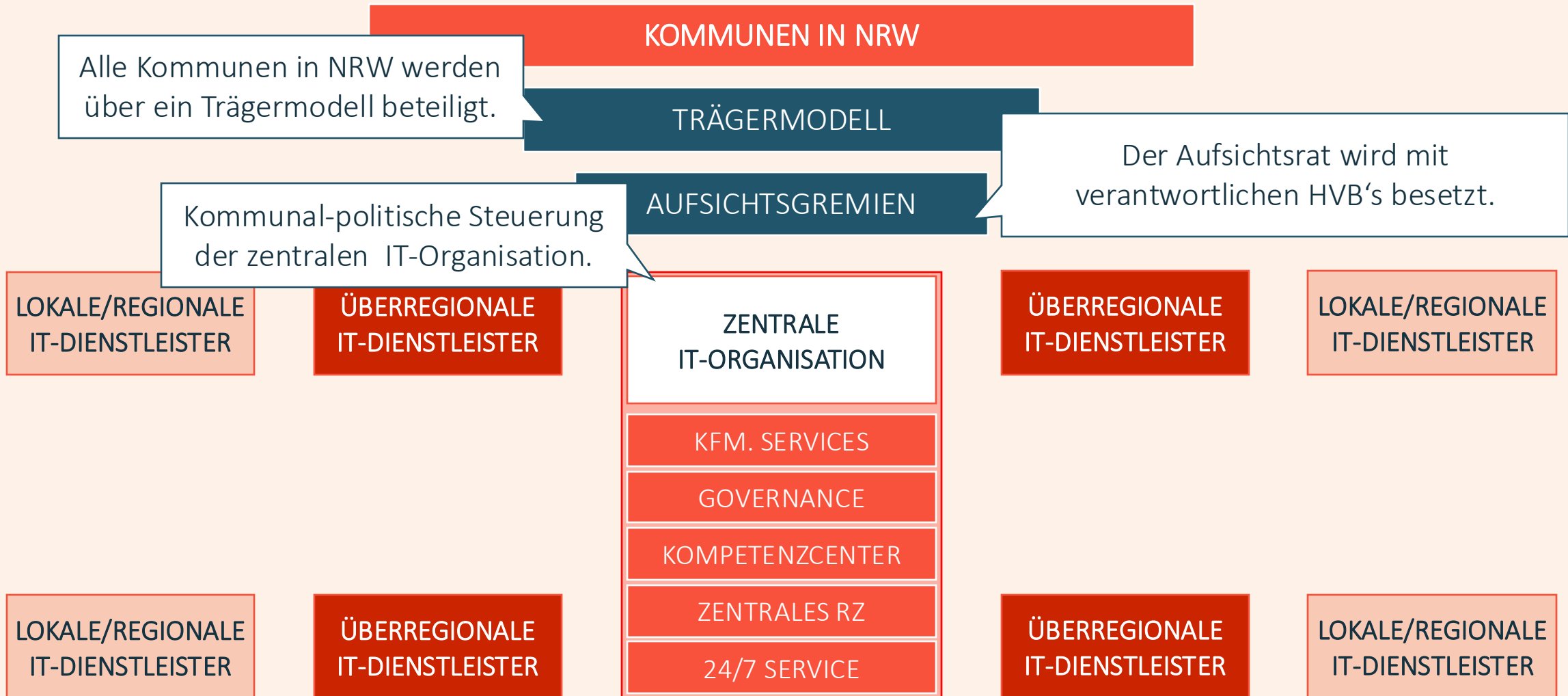
ORGANISATIONSGUTACHTEN | MARKTMODELL

Die heutigen 28 IT-Dienstleister nehmen die Rolle als lokaler/regionaler oder überregionaler IT-Dienstleister mit inhaltlichen Schwerpunkten ein.



Die Aufgaben des KDN gehen in der zentralen IT-Organisation auf.

ORGANISATIONSGUTACHTEN | ZIELBILD



MEHRWERTE FÜR DIE KOMMUNEN

- ENTLASTUNG DER KOMMUNEN IN NRW VON IT-AUFGABEN
- KONZENTRATION AUF DIE RELEVANTEN AUFGABEN VOR ORT
- MEHR STANDARDISIERUNG IN DER IT
- MEHR FACHLICHE ZUSAMMENARBEIT DER KOMMUNEN
- MEHR RAUM FÜR INNOVATION
- MEHR DIGITALISIERUNG IN DER VERWALTUNG

NEXT STEPS

Bis Herbst 2025

Diskussion der
Ergebnisse in div. Gremien

Abgleich Organisations- und
Rechtsgutachten

Nach der Kommunalwahl

Etablierung eines
Lenkungsausschusses

Konkretisierung von Zielbild
und -modell

Konkretisierung der
Transformation



VIELEN DANK!

WIR FREUEN UNS AUF

DEN AUSTAUSCH MIT IHNEN!